



SommerLeseClub – Was ist das?

Der SommerLeseClub ist ein Kooperationsprojekt zwischen Bibliotheken und weiterführenden Schulen. Die Ziele des Projektes sind eng an die nationalen Bildungsstandards und die Lehrpläne für das Fach Deutsch angebunden.

Vorrangiges pädagogisches Ziel ist die Förderung der Lesemotivation und Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern.

Freiwilliges Leseengagement in den Ferien

- ▶ fördert die Leseleistung,
- ▶ baut großen Ferienlücken durch einen versteckten Übungsfaktor vor,
- ▶ schult das Lese- und Textverständnis sowie die sprachliche Kompetenz,
- ▶ schafft Interesse an den Neuerscheinungen der Jugendliteratur und macht zudem Spaß.

Gemeinsam machen sich Bibliotheken und Schulen stark für verbesserte Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler.

„Den Kindern und Jugendlichen soll sich eine Welt für's ganze Leben eröffnen.“

Wolfgang Pieper, Bürgermeister in Telgte



Ablauf – Kurzbeschreibung

- ▶ Wer nach den Sommerferien eine weiterführende Schule – egal welchen Schultyps – besucht, kann am SLC teilnehmen.
- ▶ Die Anmeldung für den SommerLeseClub erfolgt in der Bibliothek oder online über: www.sommerleseclub.de.
- ▶ Die SLC-Clubkarte berechtigt die Teilnehmer/-innen dazu, während der Sommerferien die neuesten Bücher kostenlos aus der speziellen SLC-Auswahl auszuleihen.
- ▶ Bei der Rückgabe überzeugen sich die Bibliothekar/-innen davon, dass die Bücher tatsächlich gelesen wurden und bestätigen dies im Leselogsbuch.
- ▶ Der SommerLeseClub schließt mit der Ausgabe der Zertifikate für drei oder mehr gelesene Bücher ab.
- ▶ Die erfolgreiche Teilnahme am SLC darf auf dem Zeugnis als außerschulische Leistung vermerkt werden.

Lesen macht Spaß!

Das Projekt holt die jungen Leser in ihrem Alltag ab: In der Schule, mit Starterparty und Zertifikatsausgabe, mit Online-Anmeldung, mit Clubfeeling und coolem Design.

Vom Briloner Pilotprojekt ...

zum Kooperationserfolg mit Breitenwirkung. Angefangen hat es in Los Angeles mit dem Teen Reading Club. Von dort kam er 2002 über die Bertelsmann Stiftung als SommerLeseClub nach Brilon. Das Kultursekretariat NRW Gütersloh hat 2005 sein Potenzial entdeckt, ihn verbreitet und auch finanziell gefördert – mit erstaunlichem Erfolg: So nehmen mittlerweile über 140 Städte am SLC teil.

Der Sommerhit der Leseförderung ...

ergänzt das NRW-Förderprogramm Kultur und Schule, und der SLC funktioniert sogar in den Ferien.

Welche Vorteile haben Schüler/-innen?

Sie lernen neue Bücher, neue Autoren und Themen kennen und treffen auf Gleichgesinnte – auch aus anderen Schulen. Das SLC-Feeling erhöht einfach den Spaßfaktor! Das Zertifikat belohnt den Leseerfolg, der zusätzlich auf dem Zeugnis vermerkt werden kann.



Zum Zeugniseintrag

Auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN an den Bremer Senat vom 11.01.2013 nach der Möglichkeit, die erfolgreiche Teilnahme am SommerLeseClub als außerschulische Leistung auf dem nächsten Zeugnis eintragen lassen zu können, hat dieser am 22.01.2013 positiv geantwortet.

Somit kann die erfolgreiche Teilnahme am SLC nun auch in Bremen auf dem Schulzeugnis entsprechend vermerkt werden.

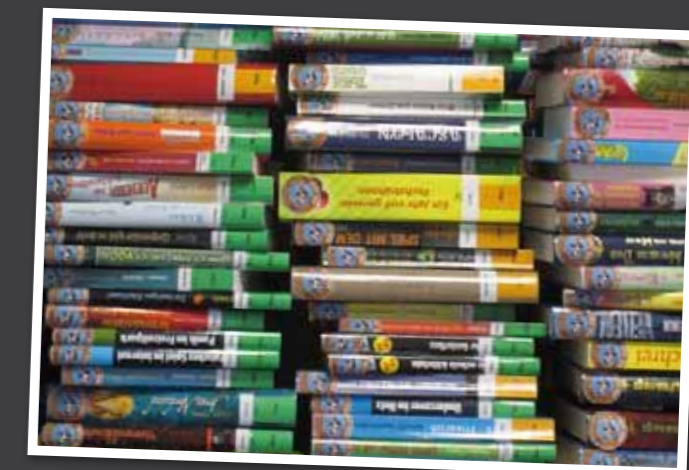
Welche Vorteile haben Lehrer/-innen?

Der Literaturkanon wird aufgefrischt. Der Clubcharakter schafft bei den SLC-Teilnehmern ein Zusammengehörigkeitsgefühl und spürt auch leseschwache Schüler an, für drei gelesene Bücher das Zertifikat zu erhalten. Das positive und belohnte Leseerlebnis kommt auch der schulischen Pflichtlektüre zugute.

Da die meisten Bibliotheken die Durchführung des SommerLeseClubs über mehrere Jahre hinaus planen, lässt sich die Zusammenarbeit Schule/Bibliothek langfristig erweitern.

Die SLC-Buchauswahl

Die Bibliothek stellt eine eigene Buchauswahl für den SommerLeseClub zur Verfügung und wählt hier aus einer Empfehlungsliste die neuesten Titel der Kinder- und Jugendliteratur aus. Die Liste wird von einem erfahrenen Lektoratsdienst – unabhängig von Verlagen – erstellt und durch Vorschläge von Jugendlichen ergänzt. Sie ist auf das Lesealter von 10 bis 16 Jahren ausgerichtet. Die SLC-Bücher stehen in besonderen Regalen und sind mit einem SLC-Aufkleber gekennzeichnet.



Projektträger

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Meinolf Jansing

Geschäftsführer

Kirchstraße 21

33330 Gütersloh

Tel. 05241 16191

Fax 05241 12775

kontakt@kultursekretariat.de



Projektidee

Ute Hachmann

Stadtbibliothek Brilon

Gefördert vom Ministerium
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen



www.sommerleseclub.de

Integration in den Schulalltag

Auf den folgenden Seiten werden einfache Methoden und Projektideen vorgestellt, die Lehrer/-innen (nicht nur im Fach Deutsch!) die Einbindung einer gezielten Leseförderung und der Thematik „Buch“ im Unterricht erleichtern. Diese für die schulische Anwendung ausgearbeiteten Projektvorschläge können den Lehrkräften eine ansprechende Abwechslung, eine Bereicherung und vielleicht auch eine Entlastung bieten.

Setzen Sie ein LeseZeichen!

„Bücherwurm“ oder „Lesemuffel“

Wer kennt sie nicht: Leseratte, Lesefieber, seine Nase in die Bücher stecken ... Redewendungen rund ums Buch gehören zu unserem täglichen Sprachgebrauch. Diese und ähnliche Ausdrücke setzen die Schüler/-innen über das gesprochene Wort hinaus kreativ um. Ob im handwerklichen oder szenischen Gestalten, durch Kreatives Schreiben oder mittels Fotografie – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Schüler/-innen gehen dem alltäglichen Sprachgebrauch auf den Grund und erweitern ihre Kreativität sowie ihre Sachkenntnisse.

Erlesene Bücher

Die Kinder gestalten ein eigenes Buchcover für ihr (SLC-) Lieblingsbuch – in größerem Format und mit ganz verschiedenen Materialien. Bunt- und Filzstifte, Pappmaschee, Glanz- und Tonpapier oder Stoffreste – alles ist erlaubt.

Es war einmal ... Von der Geschichte des Buches

Wann und wie ist das Buch entstanden? Welche Personen und historischen Umstände haben seine Geschichte geprägt? Seit wann hat das Buch seine heutige Form? Gemeinsam finden die Schüler/-innen Antworten auf diese und ähnliche Fragen. Die Ergebnisse können z.B. in einer Collage oder auf Portraits bedeutender Personen aufbereitet und im Klassenzimmer ausgestellt werden.



Live lesen in Farbe

Der Vorlesewettbewerb – ein klassisches Element des Deutschunterrichts. Um den Wettbewerb spannend gestalten zu können, sollten vier bis sechs Schüler/-innen gegeneinander antreten. Eine gewählte Jury, bestehend aus Lehrer/-innen und Schüler/-innen, entscheidet, wer eine Runde weiterkommt und wer nicht und gibt jedem Teilnehmer ein Feedback. Die Wettbewerbsteilnehmer/-innen suchen für jede der insgesamt drei Runden maximal zwei Seiten Text aus ihrem (SLC-)Lieblingsbuch aus und bereiten sie entsprechend vor. Beim Vorlesen und der danach folgenden Jurybewertung lernen sie u.a. auf Artikulation, Lautstärke oder Betonung zu achten, mit Lob und Kritik umzugehen und ihre eigene Leistung zu reflektieren.

Weitere Projektvorschläge finden Sie unter
www.sommerleseclub.de

Jürgen Banscheraus

Kinder- und Jugendbuchautor



„In den vergangenen Jahren durfte ich an verschiedenen Abschlussfesten des SommerLeseClubs teilnehmen. Dabei begeisterte mich das außerordentliche Engagement aller Beteiligten:

- ▶ das der Leserinnen und Leser oft rekordverdächtig vieler Bücher;
- ▶ das der Büchereimensen, die das Projekt zu ihrer ureigenen Angelegenheit machen;
- ▶ das der Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Schülern auf dem manchmal beschwerlichen Weg zum Buch vielfältige Anstöße geben.

Wie sehr sich die Arbeit lohnt, zeigt die zunehmende Verbreitung der Idee des SommerLeseClubs.

Ich kann mir keine wichtigere Aufgabe vorstellen, als Kinder und Jugendliche für das Lesen zu gewinnen. In einem Buch verschwinden, auf abenteuerliche Gedankenreisen gehen, mit den Personen der Handlung leiden und sich freuen, sich wünschen, zu sein wie sie oder auch ganz anders, Textverständnis und Fantasie zu schulen – es gibt nichts Vergleichbares.

Genau deshalb wünsche ich dem SommerLeseClub jeden erdenklichen Erfolg und den Leserinnen und Lesern unvergessliche Leseerlebnisse.“

Sommer LESE CLUB

Lehrer-Info



FreiFlug in deine Fantasie!